herpy

CHAMÄLEONS

Rhampholeon spectrum

Rhampholeon spectrum ist ein kleines, blattähnliches Chamäleon von 7-10 cm vom Waldboden West- und Zentralafrikas. Es ist grünbraun bis grau wie ein totes Blatt, mit zwei schrägen dunklen Streifen an den Seiten und einem kleinen, weichen Hautlappen an der Schnauze. Es wird in einem kleinen, feuchten und dicht bepflanzten Terrarium mit einer dicken Laubschicht gehalten. Über die Haltung ist nur wenig bekannt, daher beruhen die Zahlen auf nahen Verwandten.

Familie: Chamaeleonidae Englisch: Spectral Pygmy Chameleon Früherer Name: *Brookesia spectrum; Chamaeleo spectrum; Rhampholeon affinis* Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**7-10 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**2-4 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Bergwald**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**40 × 30 × 40 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**20-25 °C**
Temperatur, Nacht	**16-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-95 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten und kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**3-9 Monate**
Gelegegröße	**2-5 Eier**
Inkubation	**150-210 Tage** bei 18-23 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Haltung von *Rhampholeon spectrum* ist nur wenig bekannt.
TEMPERATUR	Die Tagestemperatur soll 20-25 °C betragen und die Nachttemperatur 16-20 °C. Der Abfall nachts kommt von selbst, wenn die Lampen ausgeschaltet werden.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit soll tagsüber bei 70-95 % und nachts bei 80-95 % liegen. Besprühe das Terrarium gründlich mindestens zweimal täglich, morgens und abends, mit lauwarmem Wasser.
LICHT UND UVB	Die Art ist tagaktiv und lebt im Schatten, daher soll das Licht dem gedämpften Licht des Waldes ähneln.
FÜTTERUNG	Die Art frisst kleine Insekten und andere Gliedertiere: Taufliegen, kleine Grillen, Bohnenkäfer, Kornkäfer, kleine Schaben und Springschwänze für die Jüngsten. Die Beute darf höchstens etwa 20 % der Körperlänge des Tieres betragen.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art wird einzeln gehalten. Die Aggression zwischen Artgenossen ist gering, aber zwei Tiere zusammen stressen leicht das unterlegene Tier, daher werden sie nur zur Paarung zusammengesetzt.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Kamerun, Kongo-Brazzaville, Äquatorialguinea, Zentralafrikanische Republik, Gabun und Nigeria.